



cry baby, cry

ein Film von
Antonin Svoboda

Pre-View des Films «cry baby, cry» von Antonin Svoboda

im Anschluss Diskussion mit dem Regisseur Antonin Svoboda
und dem Eltern-Baby-Körperpsychotherapeuten Thomas Harms

Mittwoch 18.10.2017 um 19.30 Uhr
Bildungshaus St. Virgil, Ernst-Grein-Straße 14, 5020 Salzburg
Tickets im Vorverkauf € 10,00, an der Abendkasse € 15,00

cry baby, cry

Über ein Jahr lang begleitet der Kinodokumentarfilm «cry baby, cry» drei Familien mit neugeborenen Babys.

Konzept, Regie, Kamera: Antonin Svoboda

Mitwirkender: Thomas Harms u.a.

A/2017, 86min © coop99 filmproduktion



«Bindung braucht ein Herz und das Herz braucht Bindung»

Thomas Harms

Veranstaltungsort
Bildungshaus St. Virgil
Ernst-Grein-Straße 14
5020 Salzburg

Ticketvorverkauf (Bestellung per e-mail)
S.Rathner@salk.at

Ihre Probleme sind ganz unterschiedlich: Levi hat keinen Schlaf-Wach-Rhythmus, Konrad ist ein so genanntes «Schreibaby», Lotta tendiert zur Selbstverletzung und ist ständig in großer Unruhe. Der Sprache noch nicht mächtig, erzählen diese Babys und Kleinkinder so auf ihre ganz eigene Art über ihren Geburtsprozess und ihre schwere Ankunft im Leben.

Der Film begleitet die Eltern mit ihren Babys dabei, wie sie im geschützten Raum der Psychotherapie die Dramatik dieser ersten Lebenszeit verhandeln und bearbeiten. Dabei entsteht mit der Zeit ein vorwiegend sprachloser, aber umso ergreifender Dialog zwischen den Eltern, die lernen die Ausdruckssprache ihrer Babys besser zu verstehen und den Kindern, die ihre Eltern mit deren eigenen Schwierigkeiten und Nöten konfrontieren.